



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit und natürlich viel Freude am Beruf. In unserem ersten Newsletter des neuen Jahres möchten wir Sie bitten, sich an einer unserer aktuellen Forschungsaktivitäten zu beteiligen. Diese betreffen die Ihnen bereits bekannten Projekte **NAVICARE**, **EMANet**, **Frauen 5.0** und das neue Projekt **ERIM**. In allen diesen Projekten sind Ihre Erfahrung und Ihre individuellen hausärztlichen Sichtweisen sehr wichtig.

In **Fokusgruppen** können Sie in einem moderierten Prozess mit Kolleginnen und Kollegen gemeinsam über einzelne Aspekte diskutieren. Ihr Aufwand für die Teilnahme an Fokusgruppen wird entschädigt.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr/e Christoph Heintze, Susanne Döpfmer, Lorena Dini, Felix Holzinger

NAVICARE/COMPASS

Durch das Projekt wissen wir, welche Probleme viele Hausärzte in der Versorgung multimorbider Patienten sehen. Nun möchten wir gerne in der Fokusgruppe diskutieren, welche Wege beschritten werden sollten, um die Versorgung der Betroffenen zu verbessern und gleichzeitig eine Entlastung der Praxen zu erreichen. In Ihren bisherigen Beiträgen hat sich gezeigt, dass Hausärztinnen und Hausärzte vielfach mit Problemen betraut werden, die eigentlich nicht unbedingt (haus-)ärztlich adressiert werden müssten, insbesondere wenn es um soziale Fragestellungen geht. Mögliche Partner könnten hier vielleicht die Pflegestützpunkte sein.

Wir werden Fokusgruppen am Nachmittag des 13.02.19 (Mittwoch) und des 22.02.19 (Freitag) veranstalten. Diese werden etwa drei Stunden dauern. Bei Interesse an einer Teilnahme an einem der beiden Termine melden Sie sich bitte bei uns.

Weiterhin möchten wir im Rahmen des NAVICARE-Projektes einer Promovenden Interviews mit Patientinnen und Patienten ermöglichen, die einen Schlaganfall erlitten haben, der mindestens 2 Jahre zurückliegt. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns entsprechende Kontakte vermitteln. Selbstverständlich werden alle Vorgaben zum Datenschutz eingehalten.

Ansprechpartnerin: Dr. Susanne Döpfmer,
susanne.doepfmer@charite.de, Tel.: 450-514123

Frauen 5.0

Bisher haben wir im Projekt die aktuelle Versorgungslage von Frauen ab 50 analysiert sowie Befragungen mit Leistungserbringern und Patientinnen der Region ausgewertet. Nun wollen wir in fachspezifischen und fachübergreifenden Runden gemeinsam mit Ihnen eine innovative Versorgungsform entwickeln. **Das fachspezifische Treffen der Hausärztinnen und Hausärzte findet am Mittwoch, dem 30.01.19, 15:00 bis 19:00 Uhr statt.**

Ansprechpartnerin: Dr. Lorena Dini,
lorena.dini@charite.de; <https://frauen50.charite.de>

IBBS ERIM-Studie

Eine neue vom Robert Koch-Institut geleitete Studie soll Einblicke bzgl. des potentiellen Unterstützungsbedarfs der Hausärzteschaft im Umgang mit seltenen, aber hochpathogenen oder bioterroristisch relevanten Erregern und Toxinen (z. B. Ebola oder Rizin) liefern. Darauf aufbauend werden bedarfsgerechte Informationsmaterialien in Vorbereitung auf und zum Krisenmanagement von außergewöhnlichen biologischen Gefahrenlagen entwickelt. **Fokusgruppen finden am 29.01.19 von 18:00 bis 20:00 Uhr und am 30.01.19 von 16:00 bis 18:00 Uhr in Berlin statt,** Interviews von Januar bis März.

Ansprechpartnerin: Dr. Lorena Dini,
lorena.dini@charite.de; <http://www.rki.de/erim>

EMANet/EMACross

Wir haben die Rekrutierung der Studienpatient*innen in den acht Notaufnahmen in Berlin-Mitte Ende November 2018 erfolgreich bei n=498 abgeschlossen. Auch für das qualitative Studienmodul können wir auf einen sehr erfreulichen Verlauf zurückschauen: Die Interviews mit hausärztlichen Kolleg*innen sind vollständig durchgeführt und auch schon zum großen Teil ausgewertet. Nochmal ganz herzlichen Dank an alle engagierten Teilnehmer*innen! Im Frühjahr 2019 wird der qualitative Projektteil durch interdisziplinäre Fokusgruppen erweitert. **Geplante Termine sind der 6.03. und 13.03.19 (jeweils Mittwochnachmittags).** Wir würden uns sehr freuen, Sie bei Interesse als Teilnehmer*in begrüßen dürfen, persönliche Einladungen werden in Kürze versandt.

Ansprechpartnerin: Sarah Oslislo,
sarah.oslislo@charite.de, Tel.: 030-450514159